

Grünliche oder Röthlichgelbe ziehend; auf diesem stehen bald kräftiger aufgetragen, bald ganz fahle graubraune oder röthlichbraune Flecken und Punkte; diese verlaufen an den Rändern meist mit dem Grundton; oft verfließen sie auch so stark mit diesem, dass das ganze Ei braun in braun marmorirt erscheint; manchmal aber ist die Zeichnung so bleich, dass man sie kaum vom Grundton unterscheidet.

Charakteristisch sind die schwarzen Punkte und Haarzüge, welche fast nie fehlen und meist am stumpfen Ende am stärksten auftreten. Die Zeichnung der Eier ist meist ganz gleichmässig. Den Eiern der gelben Schafstelze (*Budytes flavus*) sind sie so ungemein ähnlich, dass es selbst einem sehr guten Eierkenner schwer wird, sie von einander zu unterscheiden.

Der Schilfrohrsänger brütet, wenn er nicht gestört wird, nur einmal im Jahr; ist ihm aber einmal sein erstes Nest zerstört worden, entschliesst er sich in den meisten Fällen ein neues zu bauen.

Mittheilungen aus dem Wiener Vivarium.*)

Von Dr. Friedrich Knauer.

X.

Neu zugewachsen sind:

1. (315) Vier Schwanzmeisen (*Acredula caudata*).
2. (189) Eine Sumpfmeise (*Poecile palustris*).
3. (80) Ein Kuckuk (*Cuculus canorus*).
4. (220) Ein Lerchenfalk (*Falco subbuteo*).
5. (231) Zwei Mäusebussarde (*Buteo vulgaris*).
6. (316) Ein Feldsperling (*Passer montanus*). Theilweiser

Albino.

7. (208) Zwei Schleiereulen (*Strix flammea*).
8. (317) Zwei Bergsalamander (*Salamandra atra*). Geschenk des Herrn Rudolf Schneider jun.
9. (318) 10 Bergeidechsen (*Lacerta vivipara*). Geschenk des Herrn stud. philos. Franz Werner.
10. (319) Zwei Zwergesel. Geschenk der Frau Minna Hold in Graz.

11. (320) Ein Bastard von Rhesus- und Kronenaffe. Auffallend hellrothgelb.

12. (321) Zwei weisse Spitze.
13. (224) Ein Hühnerhabicht (*Astur palumbarius*).
14. (322) Drei Brandmäuse (*Mus agrarius*).
15. (323) Zwei Gartenschläfer (*Eliomys nitella*).
16. (204) Zwei Dohlen (*Lycos monedula*). Ein vollkommener und ein partieller Albino.
17. (254) Zwei Goldfasane (*Phasianus pictus*). Hennen.
18. (49) Ein junges Reh (*Cervus capreolus*). Weibchen.
19. (324) Ein braunkehliger Wiesenschmätzer (*Pratincola rubetra*).

20. (211) Zwei Zwergohreulen (*Scops Aldrovandi*).

*) Die Thiere sind nach dem Datum der Ankunft angeführt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s): Knauer Friedrich Karl

Artikel/Article: [Mittheilungen aus dem Wiener Vivarium 436](#)